The Course into the Darkness

Die Neuauflage von der Nachschreibung des RPGs

Von RoxyDaydreamer

Kapitel 2: Wir sind Piraten!

Wir sind Piraten!

Tage vergingen wie im Flug. Jack und Barbossa stritten gerade darum wer die letzte Flasche Rum bekommen sollte. „Ich bin der Captain!“, meinte Jack und sah Barbossa bissig an. „Na und?! Ich bin das auch!“ „Du bist nicht der Capatin! Ich bin der Captain!“ Janny verdrehte genervt die Augen. So ging es die ganzen Wochen lang schon. „Janny!! Sag du es ihm!“ Jack sah sie mit dem speziellen Jack-Hundeblick an. Sie seufzte tief und wendete ihren Blick aufs Meer. „Barbossa...Jack ist der Captain...“ Grimmig drehte sich Barbossa auf den Absätzen seiner Stiefel um und schritt Richtung Unterdeck. Jack hatte ein breites Grinsen auf den Lippen und gesellte sich dann neben Janny auf ein Fass. „Janny? Hast du irgendwas?“ Janny spürte Jacks Blick doch sie wollte ihm nicht in die Augen sehen. Der Wind ging und liessen ihre Haare im Wind wehen. Jack sah ihr ernstes Gesicht und seufzte kurz. Irgendwas machte ihr zu schaffen und was er auch tat sie wollte es ihm einfach nicht sagen. Bedrückt stand der Captain wieder auf und lief zum Ruder. Janny unterdrückte ein paar Tränen als sie dann Anamarias Stimme hinter sich hörte. „Janny? Was hast du den?“ Die Piratin setzte sich neben sie auf das Fass und legte ihren Arm um sie. „Liebeskummer?“ „Nein....“ „Ach...ich verstehe dich...du weißt es nicht ob du den guten alten Jack liebst oder nicht.“ „Spinnst du?!“ Anamaria sah sie leicht säuerlich an. „Was ist es dann, Janny? Mir kannst du es ja sagen!“ Janny blickte sich kurz um. „Aber du darfst nicht lachen...“ „Ich doch nicht!“ Janny legte ihre Hand an Anamarias Ohr und flüsterte es ihr ins Ohr. „Was?! Das ist nicht dein Ernst?!“ Janny sah bedrückt zu Boden. „Jetzt verstehe ich warum du es Jack nicht sagen willst...“ „Da ist noch was...“ „Noch was?!“ Janny nickte. Dieses mal kam sie mit dem Kopf näher. „Mein richtiger Name ist Jazz. Nicht Janny.“ „Warum hast du den nicht deinen richtigen Namen genannt?“ „Ich befürchte dann würde er es herausfinden. Und das wäre nicht gut...“ „Aber irgendwann findet er es heraus.“ „Ich weiss....aber noch ist es zu früh..“ Jazz sah Anamaria an. Sie hatte ein leichtes Lächeln auf den Lippen. „Es wird schon alles gut. Aber bis zu dem passenden Augenblick solltest du besser acht geben. Es kann sein das du ihn verpasst.“ Mit diesen Worten stand Anamaria auf und lief zu James der sich bei der Reling niedergelassen hatte. „Was soll das James? Du bist noch nicht fertig!“ „Doch, bin ich. Sie doch nach.“ James schloss die Augen und genoss den Wind. Bald würden sie wieder auf einer Insel sein. Dies roch er an der Luft.

Nach ein paar Stunden landeten sie bei einer unbewohnten Insel. „Hier gibt's nichts Jack!“ Stur wie Jack sein konnte sah er Barbossa an. „Nein, mein Lieber. Hier gibt's was. Das habe ich im Urin.“ Jazz rümpfte die Nase. „Und was soll es hier deiner Meinung nach geben?“ Jack lief einfach so los. Jazz, Anamaria und Barbossa folgten Jack. James musste wieder mal das Schiff hüten, was ihm gar nicht passte. „Jack was soll das?“ „Vergiss es Barbossa. Der gibt dir darauf keine Antwort.“ Anamaria schüttelte den Kopf. Noch einer Weile kamen sie bei einer Höhle an. Dort kletterte Jack über die Steine. „Mein Gott...“ „Was ist los, Jack? Was siehst du?“, fragte Anamaria. „Seht euch das an!“ Jazz war die erste von den drei die sofort bei dieser Antwort über die Steine kletterte. Darauf folgten die anderen beiden auch. Jazz traute ihren Augen kaum. Ein riesiges Schiff ankerte in der Höhle. Jedoch schien es kaputt zu sein. Jazz legte ihre Stirn in Falten. „Ich kenne das Schiff...“, murmelte sie und kletterte etwas weiter. Sie kam schliesslich beim Bug des Schiffes an und las was ins Holz geschnitzt wurde. „Hier ruht die Familie Storm.“ „Interessant...“ Jack war neben sie getreten und betrachtete das Schiff. „Loren...“, murmelte Jazz und kletterte an den Steinen hoch bis sie auf der selben Höhe wie das Deck war. Sie sprang schliesslich aufs Schiff und rannte schnurstracks unter Deck. Was jedoch ein Fehler war. Plötzlich hörten sie Jazz schreien. Jack, Anamaria und Barbossa kletterten aufs Schiff. „Janny?! Was ist los?“ Jazz kam mit einem rasenden Tempo vom Unterdeck hoch gerannt und zog ihren Degen. „Loren! Hör auf damit! Ich bin es doch!“ Jack war verwirrt. Wer war den jetzt Loren?

Ein Mädchen mit haselnussbraunen Augen, schokoladenfarbenen Haaren und braungebrannter Haut kam von dem Unterdeck zum Vorschein. Sie trug ein blaues Kopftuch, dazu passende Kleider. Sie hatte eine Schrotflinte gezückt auf Jazz gerichtet. „Du hast mich hier warten lassen, Jazz! DU HAST MIR VERSPROCH ZU KOMMEN!!!“ „Ja! Ich bin doch jetzt da! Loren beruhige dich!“ Jack war jetzt noch verwirrter als vorher. „Wie bitte? Jazz? Loren? Was ist hier los?“ Jazz sah zu Jack hinüber. „Ich erkläre es dir später.“ Das andere Mädchen kam immer noch mit der Schrotflinte auf sie zu. Jazz musste jetzt da durch. „Loren. Ich bin gekommen um dich zu holen. Wie ich es versprochen habe. Ich weiss das ich später als vereinbart her gekommen bin aber jetzt habe ich eine Crew gefunden.“ Das Mädchen senkte die Schrotflinte und liess sie zu Boden fallen. „Jazz...“ „Loren...es tut mir Leid!“ Die beiden Mädchen umarmten sich.

Jack wusste nicht was er von dem halten sollte. //Wie bitte...ihr Name ist...Jazz....// Jack blickte zu Anamaria. Sie zog gespielt die Augenbraue hoch. Sie formte mit ihren Lippen ein „Sorry, ich durfte nichts sagen.“ Und lächelte anschliessend sanft. „Jack. Das ist Loren. Ich kenne sie seit wir kleine Kinder waren.“ Jack nickte stumm. Er drehte sich um und kletterte über die Reling zurück auf den Boden. Barbossa seufzte und folgte ihm. „Kommt ihr zwei. Nichts wie weg hier.“ Jazz nickte und nah Loren an der Hand.

„Wie kannst du es wagen mich anzulügen, Jazz!!!!“ Jacks Stimme hörte man durch das ganze Schiff. „Es tut mir Leid, Jack. Ich hatte Angst das du...“ „Das ich was falsches verstehe? Unsinn! Jazz du bist mein 2. Maat! Wie soll ich dir vertrauen wen du mich anlügst? Ist doch egal wie du wirklich heisst! Hauptsache du lügst nicht noch mal!“ Jazz nickte stumm. //Jetzt weiss er es...// „Jazz, egal woher du kommst. Du bist ein Crewmitglied. Auf dich muss ich bauen können. Gibt es noch was, was ich wissen

sollte?" „Nein..." Jazz sah ihn etwas traurig an. Sie konnte es ihm noch nicht sagen. Es wäre zu früh. „Gut. Dan versorge jetzt deine Freundin. Bei der nächsten Insel können wir wieder Wasser auffüllen also mach dich nützlich und bereite alles vor. Und Jazz. Nicht wieder lügen." Sie nickte und life dann Unterdreck. „Gott...es ist nicht einfach sich mit allen gut zu verstehen..." , seufzte Jack und setzte sich neben Brabossa auf die grosse Treppe. „Ich weiss, Jack. Das ist nun mal die Aufgabe des Captains. Du wolltest es ja so." „Ich weiss."

Bei Sonneuntergang ankerten die Piraten bei der Insel. Jack verkroch sich an den Strand. Während Barbossa und Anamaria mit den beiden Mädchen frisches Wasser besorgten. Jack warf gelangweilt Steine ins Meer und dachte über das Geschehene nach. //Warum hat sie mich nur angelogen? Ich glaube sie hat was gegen mich...// Plötzlich riss ihn etwas aus seinen Gedanken. Hinter ihm landete jemand in Sand. Er drehte sich um und betrachtete geradewegs die wunderschönen grünen Augen eines Menschen. „Samara!!!!" Jack sah auf. Hinter der Frau kamen zwei weitere Frauen aus dem Dschungel herausgerannt. Die Frau vor Jacks Füßen stand jetzt auf. „Tschuldigung..." Jack musste grinsen. Der Anblick war keines falls übel. Sie hatte lange blonde Haare, wunderschöne grüne Augen, trug einen Hut und ihre Kleidung trug sie sehr gewagt. Die anderen beiden Frauen waren für seinen Teil weniger schön, aber auch nicht übel. „Wer seit ihr?", fragte Jack und sah der blonden Frau direkt in die Augen. „Mein Name ist Samara. Das sind Ivy und Sam. Wir sind vor einiger Zeit hier gestrandet und seit dem nicht mehr von der Insel runter gekommen." „Dachte ich mir." Jack winkte den Frauen zu ihm zu folgen. Samara folgte ihm ohne zu zögern während die anderen Beiden zögernd hinter her liefen. „Och nicht doch?!" Anamaria sah das Jack Frauen in Schlepptau hatte. „Das wird ja immer schlimmer mit ihm!" Bei der Pearl angekommen half er den drei Frauen aufs Schiff. „Wollt ihr nicht mit uns weiter fahren?", fragte Jack grinsend als er den Frauen zu sah wie sie sich die verzausten Haare kämmt. „Das wäre wirklich nett." Entgegnete ihm Samara die ihre Haare schliesslich aufhörte zu kämmen. „Immer wieder gerne!" „Jack!!!! Was soll das werden?" Fluchend kam James vom Unterdeck hoch und trug ein paar Decken hoch. Schlagartig setzte er ein mürrisches Gesicht auf und schmiss die Decken Jack ins Gesicht. „Meinst du nicht das es langsam aus dem Ruder fällt? Du und dein Frauen..." Jack versuchte sich von den Decken zu befreien die ihn angegriffen hatten. „Halts Maul!!!" , kam es von Jack der die Decken James zurück warf. Dieser wich der Attacke aus. „Du machst einem krank!" James drehte ihm den Rücken zu. Ein seufzen kam von ihm während er Jacks Gesprächen mit den Frauen zu hörte.//So ein Idiot.// Plötzlich hörte man Kanonenschüsse. Die Pearl wankte ziemlich so das Jack beinahe auf Samara fiel. „Verdammt was soll das den?! Anamaria was siehst du?" „Kacke!!! Die Navy!!! Wir müssen hier weg!" Mit diesen Worten versuchte Jack die Pearl in Sicherheit zu wenden den immer wieder kamen Kanonenkugeln gefolgt. James und die Crew versuchten einen Gegenangriff und trafen beinahe auch. Aber als sie Weitweg waren konnten sie plötzlich ein dumpfes Grollen hören. „Oh mein Gott!!! Bloss nicht noch er!!" Hörte man Jack fluchen. Das Navyschiff wurde von einem rissen Monster verschlungen und einige Zeit später tauche aus dem Wasser ein Schiff auf das Jack nur zu gut kannte. „Mist..." Jazz stand an der Reling zusammen mit Loren. „Seit wann können solche Schiffe tauchen...es sei den es ist...die Flying Dutchman!"

So^^

endlich habe ich es geschafft ein neues Kapitel zu schreiben XDD
sorry wen es so lange gedauert hat >.<
ich hoffe es hat euch gefallen^^
freut euch auf das nächste kapitel XDddd

Roxy